

ASODUR[®]-SG3-thix

Epoxidharz-Sperrgrundierung für feuchte Untergründe, thixotrop



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
205047002	6 kg, Kombigebinde	cremeweiß	70,000	1,000
205047003	30 kg, Set	cremeweiß	12,000	1,000
	A-Komponente: 23,81 kg, Eimer		12,000	1,000
	B-Komponente: 6,19 kg, Eimer		42,000	1,000

Einsatzgebiete / Oberflächenschutz

- als Vorgrundierung noch mattfeuchter Beton-/Verbundestrichflächen mit nachfolgender Belegung
- als Schutzgrundierung zur Vermeidung von Osmoseblasen bei rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung
- zur Herstellung von kapillarbrechenden Mörtel
- als kapillarbrechender Fugenverguss in Beckenköpfen

Produkteigenschaften

- lösungsmittelfrei
- feuchtigkeitsverträglich und diffusionssperrend

Vorteile

- haftet sehr gut auf feuchten Untergründen
- spritzbar mit Airless-Spritzgerät
- wasserdicht gegen negativ drückendes Wasser bis 3 bar
- auch vertikal und Überkopf anwendbar

vorhandene Prüfzeugnisse

- Wasserdampfdurchlässigkeit gemäß DIN EN ISO 1931
- Untersuchungsbericht 20-20

ASODUR[®]-SG3-thix

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	2K-System
Materialbasis	Epoxidharz
Konsistenz	flüssig, pastös
Dichte, verarbeitungsfertiges Produkt (ISO 1183-1)	ca. 1,5 g/cm ³
Biegezugfestigkeit (DIN EN 196-1)	ca. 50 N/mm ²
Druckfestigkeit (DIN EN 196-1)	ca. 80 N/mm ²
Haftzugfestigkeit (Beton, trocken bis mattfeucht)	≥ 1,5 N/mm ²
Wasserdampfdurchlässigkeit, Sd	ca. 105 m, diffusionssperrend
Wasserdichtheit gegen negativ drückendes Wasser	bis 3 bar
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	Efl

Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	100 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente B	26 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Zugabe Ausgleichs-/Kratzspachtelung ASO-FF	0,06 Gewichts-%
Mischungsverhältnis Spachtelmasse Zugabe ASO-FF	0,3 Gewichts-%
Mischungsverhältnis, Zugabe Mörtel Quarzsand (Ø 0,06 - 1,5 mm)	ca. 4,17 Gewichtsanteile
Mischzeit	ca. 3 Minuten

Verarbeitung

Untergrundtemperatur	ca. 10 - 35 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit	80 %
Verarbeitungszeit	ca. 35 Minuten
Mindest-Reaktionstemperatur	min. 10 °C
Mischtechnik, Maschinen, Werkzeuge	Bohrmaschine mit Rührwerk
Verbrauch	ca. 0,60 - 1,00 kg/m ²
Überarbeitbar (min.)	nach 12 Stunden
Überarbeitbar (max.)	bis 5 Tagen
Verbrauch (kapillarbrechenden Mörtel je mm Schichtdicke)	ca. 2 kg/m ²
Begehbar nach	ca. 12 Stunden
Verbrauch (Spachtelmasse mit ASO-FF)	ca. 1,6 kg/m ²
Verarbeitungstemperatur	ca. 10 - 35 °C
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk (ca. 300 U/min)
- Gummilippenschieber
- Rondenkorb
- Nylon-Fellrolle (6mm) mit texturiertem Polyamid-Überzug
- Grundierbürste

Handverarbeitung

- verteilbar mit Gummilippenschieber
- verteilbar mit Nylon-Fellrolle

ASODUR[®]-SG3-thix

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. trocken bis feucht (gemäß DAfStB "Richtlinie für Schutz und Instandhaltung von Betonteilen")
2. fest
3. tragfähig
4. griffig
5. frei von haftungsmindernden Stoffen

Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung

Untergrundvorbereitungen sind unter Beachtung der DIN EN 14879-1:2005, 4.2 ff. auszuführen.

Güte des Untergrundes

	Beton	Estrich	Putz
Güte	mind. C20/25	mind. CT-C25-F6	mind. P IIIa/P IIIb
Haftzugfestigkeiten	≥ 1,5 N/mm ²	≥ 1,5 N/mm ²	ca. 0,8 N/mm ²

Ölkontaminierte Flächen

1. Nach erfolgter Untergrundvorbereitung die betreffenden Flächen mit dem Reinigungsmittel ASO[®]-R008 (Verdünnung gemäß techn. Merkblatt von ASO[®]-R008) vorbehandeln.
2. Die behandelten Flächen mit warmem Wasser (ca. +50 °C bis +70 °C) säubern.
3. Überschüssiges Wasser mit geeignetem Absauggerät entfernen.
4. ASODUR[®]-SG3-thix im Bürsten- und Rollverfahren applizieren.
5. Bitte beachten: Auf der Oberfläche des Betons darf sich kein geschlossener Wasserfilm befinden! Der Untergrund darf noch nicht abgetrocknet sein – durch das Abtrocknen besteht die Gefahr, dass durch das wieder aufsteigende Öl keine Haftung der Spezialgrundierung zum Untergrund erreicht wird.

Anwendung

Anmischen

1. Beim Mischvorgang sollte die (ideale) Materialtemperatur +15 °C betragen.
2. Das Harz im Originalgebinde homogen aufmischen.
3. Den Härter ins Harz geben.
4. Der Härter muss restlos aus dem Behälter laufen.
5. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.
6. Mit dem Rührgerät gründlich bis zur homogenen Konsistenz vermischen.
7. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein.
8. Die Masse in einen sauberen Eimer umtopfen.
9. Nochmals sorgfältig umrühren.
10. Bei der Zumischung von Quarzsanden darauf achten, dass diese feuergetrocknet sind und wie sonstige Zuschläge ebenfalls eine Temperatur von ca. +15 °C haben.

Herstellung und Verarbeitung von kapillarbrechenden Mörteln

1. Ins angemischte ASODUR-SG3-thix den Quarzsand (ø 0,06 - 1,5 mm) im Mischungsverhältnis 1 : 4,17 (entsprechend 6 kg ASODUR-SG3-thix + 25 kg Quarzsand) homogen zumischen.
2. Den Untergrund mit ASODUR-SG3-thix grundieren.
3. Den Mörtel „frisch in frisch“ im Spachtelverfahren und gleichmäßig verdichtet auftragen.
4. Die Mindestschichtdicke für kapillarbrechenden Mörtel aus ASODUR-SG3-thix und Quarzsand (0,06 - 1,5 mm) muss 2 cm betragen.
5. Verbrauch an Mörtel ca. 2 kg/m² je mm Schichtdicke

Schutzgrundierung (aufsteigende Feuchtigkeit) unter "frisch in frisch" verlegten Zementestrichen

1. Auf der Bodenfläche ASODUR[®]-SG3-thix mit einem Gummischieber gleichmäßig verteilen.
2. ASODUR[®]-SG3-thix mit der Grundierbürste sorgfältig in die Oberflächenzone einbürsten und mit einer kurzflorigen Fellrolle im Kreuzgang nachbearbeiten.
3. Nach einer Wartezeit von ≥ nach 12 Stunden bis 5 Tagen eine zweite Schicht ASODUR[®]-SG3-thix auftragen.
4. Den Zementestrich "frisch in frisch" und erdfeucht in der vorgeschriebenen Arbeitstechnik aufbringen.

ASODUR[®]-SG3-thix

Schutzgrundierung (aufsteigende Feuchtigkeit) unter nachfolgenden Mörteln

1. Auf der Bodenfläche ASODUR[®]-SG3-thix mit einem Gummischieber gleichmäßig verteilen.
2. ASODUR[®]-SG3-thix mit der Grundierbürste sorgfältig in die Oberflächenzone einbürsten und mit einer kurzflorigen Fellrolle im Kreuzgang nachbearbeiten.
3. Nach einer Wartezeit von \geq nach 12 Stunden bis 5 Tagen eine zweite Schicht ASODUR[®]-SG3-thix auftragen.
4. Die zweite Lage der Grundierung mit Quarzsand (\varnothing 0,1 - 0,6 mm oder \varnothing 0,5 - 1,0 mm) abstreuen.
5. Nach Erhärtung der zweiten Schicht kann die Weiterverarbeitung mit Mörteln erfolgen (z. B. Fliesenverlegung mit einem Dünnbettmörtel wie MONOFLEX-XL).

Verarbeitung

1. Auf horizontalen Flächen ASODUR[®]-SG3-thix mit einem Gummischieber gleichmäßig verteilen.
2. An geneigten Flächen mit einer kurzflorigen Fellrolle oder einem Flächenstreicher gleichmäßig auftragen.
3. Mit einer Grundierbürste in die Oberflächenzone sorgfältig einbürsten.
4. Mit einer kurzflorigen Fellrolle gleichmäßig aufrollen.
5. An vertikalen und „über Kopf“-Flächen ASODUR[®]-SG3-thix mit einer Airless-Anlage verarbeiten.
6. Nach einer Wartezeit von ca. 12 Stunden bis max. 5 Tagen kann mit einem ASODUR[®]-Beschichtungssystem oder dem Bodenbelag-Aufbau weitergearbeitet werden.
7. Die Fläche vor Verschmutzungen schützen! Die Flächen nur mit sauberen Überschuhen betreten bis der komplette Systemaufbau des DENSARE-PREMIUM-Systems oder der ASODUR[®]-Beschichtung abgeschlossen ist.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit geeignetem Lösemittel reinigen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. Bei min. 10 - 25 °C für 18 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

ASODUR[®]-SG3-thix

Hinweise

- Angegebene Verbrauchsmengen sind rechnerisch ermittelte Werte ohne Zuschläge für Oberflächenrauheit und -saugfähigkeit, Niveaueingleich und Restmaterial im Gebinde. Wir empfehlen immer einen kalkulatorischen Sicherheitszuschlag von 10 % auf die errechneten Verbrauchsmengen.
- Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit. Der Materialverbrauch erhöht sich ebenfalls bei niedrigen Temperaturen.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigung zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden. Beschichtungsarbeiten bedingen eine Untergrundtemperatur von min. 3 °C über der Taupunkt-Temperatur.
- Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit ein oder sollen mit Flüssigkunstharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen und gründlich anzuschleifen. Danach ist eine vollständige, porenfreie Neubeschichtung vorzunehmen.
- Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Belüftung sorgen.
- Hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft können zur Hautbildung führen und beeinträchtigen die notwendige Korneinbindung sowie das Eindringen in den Untergrund.
- Oberflächen-Schutzsysteme müssen nach ihrer Applikation für ca. 4–6 Stunden vor Feuchtigkeit (z. B. Regen-, Tauwasser) geschützt werden. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung und/oder eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte und/oder klebrige Oberflächen sind, z. B. durch Schleifen oder Strahlen, abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- Stark saugende Untergründe, die zu Poren, Blasen oder „Pinholes“ neigen, sind vorzubehandeln. Dazu wird 6 % ASO[®]-FF (Faserfüllstoff) in das angemischte ASODUR[®]-SG3-thix eingemischt. Mit der so erstellten Spachtelmasse wird zunächst eine Kratzspachtelung durchgeführt. Anschließend wird frisch in frisch mit einer 4-mm-Zahnkelle abgespachtelt und die Schicht anschließend abgeglättet. Nachdem das Material erhärtet ist, wird wie unter Applikationsverfahren Punkt 1 beschrieben, mit ASODUR[®]-SG3-thix grundiert. Materialbedarf: ca. 1,7 kg/m².
- Bei Verwendung von ASODUR[®]-SG3-thix als Dampfsperre unter herkömmlichen Bodenbelägen, z. B. PVC, Linoleum, Teppich und Parkett, dürfen keine lösungsmittelhaltigen Kleber verwendet werden. Dieses führt nachhaltig zu Aufwölbungen in dem verlegten Bodenbelag.
- Nicht zu behandelnde Flächen sind abzudecken.
- Die technischen Merkblätter der genannten Produkte sind vor Beginn der Arbeiten zu beachten.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch den Technischen Service der SCHOMBURG GmbH erfolgen.
- Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung sind in der Technischen Zusatzinformation Nr. 19 „Verarbeitung von ASODUR[®]-Produkten“ enthalten und zu beachten.

Einschlägige Regelwerke

Die anerkannten Regeln der Bautechnik, die einschlägigen Richtlinien und aktuellen Regelwerke sind zu beachten.


Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: RE 90

ASODUR[®]-SG3-thix

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 18 205047	
EN 1504-2 ASODUR-SG3-thix Oberflächenschutzprodukt - Imprägnierung	
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times h^{0,5}$
Eindringtiefe	Klasse I < 10 mm
Abreibversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 1,5 (1,0) \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse E
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 5.3 der EN 1504-2

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfallsind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.